



Gutenstein 1 '12

Informationen der Marktgemeinde Gutenstein

INFO

Liebe Gutensteinerinnen und Gutensteiner!

Der Winter liegt nun hinter uns und obwohl die Schneemenge bei uns nicht so dramatisch war wie im Westen, war es doch ein harter Winter mit tiefen Temperaturen und somit vielen Schäden an Straßen und Grünflächen.

Die letzten Märztagte verwöhnen uns nun mit warmen Temperaturen und wunderschöner Frühlingsstimmung. Bei dieser tollen Wetterlage steht für die Gemeinde der Winterputz im Vordergrund. Unsere Gemeindearbeiter sind in dieser Zeit stark gefordert. Sie wären überall gleichzeitig gefragt, können aber nur eines nach dem anderen erledigen, zumal die Truppe auch durch einen Langzeitkrankenstand um ein Drittel dezimiert ist. Ich ersuche Sie daher um Verständnis. Wir wollen und werden natürlich alles Notwendige erledigen, sind jedoch in unseren Kapazitäten beschränkt.

Das bevorstehende Jahr 2012 bringt uns sicherlich wieder viele neue Aufgaben, die wir mit neuem Elan lösen werden. So ist es uns z.B. bereits gelungen, einen Gutensteiner „Schandfleck“ in den Handlungsbereich der Gemeinde zu bringen. Nachdem die Besitzer vom ehemaligen Hotel Bären und Gasthaus Pfeiffenberger nicht zu einer Sanierung oder Revitalisierung zu bewegen waren, hat die Gemeinde diese beiden Objekte angekauft, damit wir hier endlich die Handlungshoheit haben. Nun ist dies einerseits ein großer Schritt vorwärts und andererseits auch eine große Herausforderung etwas Sinnvolles damit anzufangen. Überlegungen und Planungen sind bereits im Gange.

Auch die Schulwegsicherung ist mir ein wichtiges Anliegen. Den Bereich von der Volksschule bis zum „Meierhof“ müssen unsere Kinder nach wie vor ungesichert auf der Straße zurücklegen. Wir sind bereits in Verhandlung mit dem Grundbesitzer. Trotzdem ist das Projekt noch Zukunftsmusik, da die nötigen finanziellen Mittel erst gefunden werden müssen. Näher an einer Lösung sind wir bezüglich der Straßenquerung beim Schwimmbad. Bereits heuer wird eine Querhilfe errichtet werden, die Finanzierung dafür ist bereits gesichert.

Es gibt im Jahr 2012 auch etwas zu feiern: die Gutensteiner Wasserleitung wird heuer 100 Jahre alt und zwar der Abschnitt vom Zellenbach in den Markt und hinauf zum Hochbehälter Tabor. Eigenartigerweise ist dieser Teil technisch am besten erhalten. Alle anderen Wasserleitungsteile, die viel später erbaut wurden, sind wesentlich sanierungsbedürftiger. Wir werden die 100-jährige Wasserleitung bei einem kleinen Fest im Mai beim Tabor Hochbehälter hochleben lassen.

Auch im Jahr 2012 müssen wir wieder den Spagat schaffen mit den wenigen vorhandenen finanziellen Mitteln das Maximum für unsere Bevölkerung zu erreichen. Mit Ihrer tatkräftigen Mithilfe wird uns dies, genau wie in den vergangenen Jahren, sehr gut gelingen.

Für dieses einzigartige Engagement möchte ich mich bei allen herzlich bedanken!

Ihr Bürgermeister
Hannes Seper



Inhalt:

- 4. Gutensteiner Vereinsempfang
Seite 2
- Kurzparkzonen im Markt
Seite 2
- Familienfreundliche Gemeinde
Seite 2
- Verordnung der BH
Seite 2
- Eigener Reisepass für Kinder
Seite 3
- Gutensteiner Alltagstracht
Seite 3
- 100 Jahre Wasserversorgung
Seite 4



4. Gutensteiner Vereinsempfang



Vereine sind die Seele einer Gemeinde und sie bestimmen durch ihre Veranstaltungen und durch die aktive Vereinsarbeit zu einem großen Teil das Leben im Ort.

Am Freitag, dem 13. Jänner 2012, fand der diesjährige Vereinsempfang der Marktgemeinde Gutenstein statt. Bereits zum 4. Mal konnte der Bürgermeister Abordnungen der Gutensteiner Vereine begrüßen und auszeichnen. Von den 32 gemeldeten Vereinen in Gutenstein haben heuer 8 Vereine insgesamt 19 Personen zur Ehrung durch die Gemeinde vorgeschlagen.

Erstmals war auch ein Verein, welcher seinen Sitz nicht in Gutenstein hat, vertreten. Die Bezirksstelle des „Roten Kreuzes Pernitz“ ist aber als ortsübergreifende Organisation auch für unser Gemeindegebiet zuständig und aus diesem Grund wurden auch 3 Mitglieder des „Roten Kreuzes“ geehrt.

Für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung sorgten „Die Drei“ unter der Leitung von Fritz Pfenning. Am Ende des Festaktes lud die Gemeinde alle Anwesenden zu einem kleinen Imbiss ein. Mit einem Gläschen Wein und anregender Musik endete der Abend stimmungsvoll. ■

Kurzparkzonen im Markt

Es kommt immer wieder vor, dass Leute, die bei den Nahversorgern am Hauptplatz ihren Einkauf tätigen wollen, keinen Parkplatz in der näheren Umgebung finden. Um dieses Problem zu lösen, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 26. März 2012 folgende Kurzparkzonen beschlossen:

Am Hauptplatz (**Adi Reuscher Platz**) werden **3 Stellplätze östlich** der 8 Stellplätze über der Kegelbahn, welche zum Restaurant gehören, zur **Kurzparkzone**.

Weiters werden die **2 Stellplätze neben der Radstation** und die **3 Stellplätze vor der Wohnhausanlage**, entlang der B 21, zur **Kurzparkzone**.

Beim Haus Markt 106 (**Wagantparkplatz**) wird die **Zone auf 3 Stellplätze verkleinert**.

Gültigkeit der Kurzparkzone: **Mo - Fr 06:00 bis 19:00 Uhr** und **Sa 06:00 bis 12:00 Uhr**

Die **Parkdauer** wird mit **90 Minuten** gebührenfrei festgesetzt.

Diese Verordnung soll gewährleisten, dass für den Einkauf bei unseren Geschäften ausreichend Parkraum zur Verfügung steht. ■



Familienfreundliche Gemeinde

Das Ziel dieser Initiative ist es, familienfreundliche Maßnahmen in der Gemeinde zu erkennen und weiter zu forcieren. Sie fördert das „Miteinander“ und die Identifikation der Bevölkerung mit ihrer Gemeinde wird verstärkt. Die Attraktivität der Gemeinde als Wirtschaftsstandort erhöht sich und die Umsetzung von familienfreundlichen Maßnahmen trägt dazu bei, dass sich Familien ansiedeln und in der Gemeinde bleiben.

Vorteile für die Gemeinde:

-) Eine umfassende, objektive Bestandsaufnahme in der Gemeinde, was für Familien bereits jetzt getan wird.
-) Weiterentwicklung gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern, um neue, familien- und kinderfreundliche Maßnahmen für die Gemeinde umzusetzen.
-) Die Gemeindepolitik kann den Bürgerinnen und Bürgern damit insgesamt mehr Lebensqualität bieten und die Zufriedenheit in und mit der Gemeinde erhöhen.
-) Durch die Familienfreundlichkeit vor Ort wird die Standortattraktivität der Gemeinde für die Wirtschaft positiv unterstützt (Zuzug von Familien, weniger Abwanderung).

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 26. März beschlossen, an dem Audit familienfreundliche Gemeinde teilzunehmen. Als Projektleiterin wurde Frau Gemeinderätin Heidemarie Schranz nominiert und mit der Durchführung des Auditprozesses in der Gemeinde beauftragt.

Die Bevölkerung wird eingeladen, an diesem Entwicklungsprozess aktiv mitzuarbeiten. Für Anregungen zum Ausbau bzw. zur Neuerrichtung von familienfreundlichen Maßnahmen finden Sie bei der Projektgruppe jederzeit ein offenes Ohr. ■

Verordnung der BH

Die Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt ordnet gemäß § 41 des Forstgesetzes 1975, zum Zwecke der Vorbeugung gegen Waldbrände an:

Im Verwaltungsbezirk Wiener Neustadt sind das **Rauchen sowie jegliches Feuerentzünden im Wald und in dessen Gefährdungsbereich verboten**. Ebenso ist es verboten, brennende oder glimmende Gegenstände (wie z.B. Zündhölzer und Zigaretten) sowie Glasflaschen und Glasscherben (Brennglaswirkung) im Waldbereich wegzewerfen.

Ausgenommen vom Verbot des Feuerentzündens sind Forstschutzmaßnahmen zur Borkenkäferbekämpfung durch den Waldeigentümer.

Diese Maßnahmen sind rechtzeitig vor Beginn der Bezirksforstinspektion Wiener Neustadt (Tel. 02622-9025 DW 41615) zu melden.

Dieses Verbot tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft und ist bis 31. Oktober 2012 gültig.

Übertretungen dieser Verordnung werden als Verwaltungsübertretungen gemäß § 174 Abs. 1 lit. a Z. 17 des Forstgesetzes 1975 i.d.G.F. mit einer **Geldstrafe bis zu € 7.270,- oder mit Arrest bis zu vier Wochen bestraft**. ■



familienfreundliche gemeinde

Eigener Reisepass für Kinder erforderlich

Kindermiteintragen im Reisepass der Eltern sind ab 15. Juni 2012 ungültig

Jedes Kind benötigt ab 15. Juni 2012 für Auslandsreisen einen eigenen Pass oder - sofern es nach den Einreisebestimmungen des Gastlandes zulässig ist - einen Personalausweis. Die Eintragung im Reisepass eines Elternteils gilt ab diesem Zeitpunkt nicht mehr. Auch dann nicht, wenn der Pass noch länger gültig sein sollte.

Das Prinzip „Eine Person - ein Pass“ wurde von der Europäischen Union unter anderem als Schutzmaßnahme gegen den Kinderhandel eingeführt.

Bis zu einem Alter von zwei Jahren wird ein Reisepass mit einer zweijährigen Gültigkeitsdauer ausgestellt. Ab dem zweiten Geburtstag wird ein Reisepass mit einer fünfjährigen Gültigkeitsdauer ausgestellt. Ab dem zwölften Geburtstag wird ein Erwachsenenpass für jeweils zehn Jahre ausgestellt.

Der Reisepass für Minderjährige ist bis einschließlich des zweiten Geburtstags bei Erstausstellung (ausgenommen Expresszustellungen) gebührenfrei, kostet danach € 30,- und ab dem zwölften Geburtstag € 75,90. ■



Änderungen beim Gerichtstag des Bezirksgerichtes in Gutenstein

Seit vielen Jahren führt das Bezirksgericht Wr. Neustadt jeden Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr einen Gerichtstag im Alten Rathaus durch.

Im Laufe der Jahre haben sich diverse Probleme gezeigt, daher treten ab 1. Februar 2012 folgende Änderungen in Kraft:

Zum Besuch des Gerichtstages ist eine telefonische Anmeldung bis Mittwoch 12 Uhr, unter der TelNr. 02622/21510-648 erforderlich. Bei diesem Gespräch wird eine konkrete Uhrzeit vereinbart.

Trifft für einen Gerichtstag keine telefonische Anmeldung ein, wird der Richter nicht zum Gerichtstag anreisen. – Ein Besuch ohne telefonische Anmeldung ist daher zwecklos. ■



Gutensteiner Alltagstracht

In den letzten Jahren hat die Tracht wieder an Beliebtheit gewonnen. Ob am Bauernball, am Dirndlball oder zum „Dirndlgwandsonntag“, Frau und Mann tragen Tracht. Wie man hier in den letzten Jahren beobachten konnte, gibt es zu den einzelnen Gemeinden meist auch die passende Tracht.

Ich möchte hiermit den GutensteinerInnen die Möglichkeit geben, den Weg zur eigenen Gutensteiner Alltagstracht zu erleichtern.

Wer Interesse hat meldet sich bei:

GR Heidemarie Schranz Tel. 0 660 / 31 46 964

Wir trauern um unseren Ehrenbürger Ernst Wolfram Marboe

Nach längerer schwerer Krankheit verstarb E.W. Marboe am 12. Jänner 2012. Marboe war mehr als drei Jahrzehnte im ORF tätig, davon fast zehn Jahre als Programmintendant.

Am 10. August 1938 in Wien geboren, absolvierte Marboe nach dem Realgymnasium Schottenbastei ein Regie- und Schauspielstudium am Max Reinhardt-Seminar und ein Studium der Theaterwissenschaften und Germanistik an der Universität Wien.

Ende der 50er, Anfang der 60er Jahre war er als Assistent und Inspizient bei den Bregenzer Festspielen, bei den Salzburger Festspielen und bei einer Burgtheatertournee durch Deutschland, Belgien, Holland und Luxemburg tätig. Er war in diesem Zeitraum auch Mitarbeiter bei Opernhäusern in Stuttgart, Hamburg und Frankfurt sowie der Österreichischen Gesellschaft für Literatur.

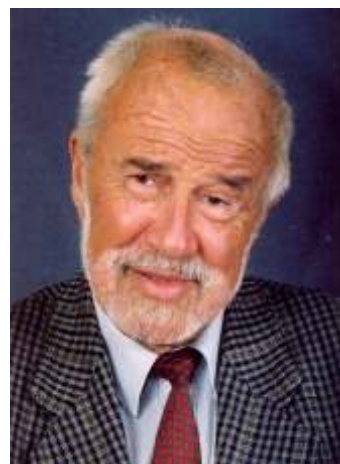
Marboe begann bereits 1961 als Autor und Regisseur beim ORF. Im Jahr 1971 wurde er zum Leiter der Abteilung Hörspiel und Literatur im Landesstudio Niederösterreich bestellt, wo er ab 1976 als Intendant des Landesstudios fungierte. 1978 avancierte er zum Intendanten von FS 2. Ab 1. August 1984 war er Fernseh-Programmintendant, als der er neun Jahre wirkte.

In seiner Programmintendanz verhalf der Miterfinder und Organisator der Spendenaktion "Licht ins Dunkel" der Kultur im Fernsehen zu einem neuen Stellenwert und schuf schließlich mit dem "Cafe Central" eine telegene Einrichtung für regelmäßige Kulturgespräche.

Als 1999 der Vertrag von Peter Janisch auslief, wurde Marboe mit der künstlerischen Leitung der Raimundspiele Gutenstein betraut, die er "auf ein völlig neues Fundament" stellte. Der Ankauf eines lichtdichten Theaterzeltes und die dazugehörige Infrastruktur wie Bühne, Tribüne, Ton- und Lichtenanlage untermauerten diesen Anspruch.

Am 26. Juli 2000 fand die Premiere der Raimundspiele "neu" mit Raimunds "Verschwender" statt. In den darauffolgenden Jahren schaffte es Marboe, das gesamte Werk Raimunds als kompletten Zyklus, in bisher einmaliger Weise, aufzuführen und auch in Bild und Ton aufzuzeichnen.

Auf Grund seiner Verdienste um das kulturelle Leben in der Marktgemeinde Gutenstein hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 25. Juni 2007 einstimmig beschlossen Herrn Ernst Wolfram Marboe die Ehrenbürgerschaft der Marktgemeinde Gutenstein zu verleihen. Mit Ernst Wolfram Marboe verlieren wir aber nicht nur einen Ehrenbürger, sondern einen wahren Freund Gutensteins.



Jubiläumsfest - 100 Jahre öffentl. Wasserversorgung in Gutenstein

Im Jahre 1912 hat die Marktgemeinde Gutenstein im Zellenbach das Wasser dreier Quellen gefasst und durch eine, nur durch die Schwerkraft funktionierende, Wasserleitung in den Hochbehälter Tabor geleitet. Aus diesem Behälter werden seither die Häuser im Markt und einige wenige Häuser in der Vorderbruck versorgt.

Dieses Jubiläum wollen wir mit der Ortsbevölkerung am Freitag den 27. April um 16:00 Uhr am Vorplatz beim Hochbehälter Tabor feiern. Als Mitwirkende konnten die Ortskapelle und die Volksschule gewonnen werden. Im Anschluss an den öffentlichen Teil wird es Getränke und einen kleinen Imbiss geben. Für die Kleinen wird ein Quiz veranstaltet.

Im Zuge des Jubiläumsjahres möchte Karl Roth im Feuerwehrhaus eine Ausstellung über die Geschichte der Wasserleitung installieren. Diese soll, rund um die „Lange Nacht der Museen“, vom Freitag 5. bis Sonntag 7. Oktober stattfinden.

Für diese Ausstellung werden noch Objekte (alte Fotos, Wasserleitungsutensilien etc.) gesucht. Wer etwas zur Verfügung stellen kann bzw. möchte, wird ersucht, dies in der Gemeinde abzugeben. ■



Rotes Kreuz Pernitz – Neues Hospiz-Team

Unter dem Motto „Dem Leben und Sterben Würde geben“ kann das Rote Kreuz Pernitz ab sofort mit einem eigenen mobilen



Aus Liebe zum Menschen.

Hospiz-Team Betroffene und deren Angehörige in einer der schwierigsten Lebenssituationen unterstützen. Die freiwilligen MitarbeiterInnen des mobilen Hospiz-Teams leisten Unterstützung für die Angehörigen, Pflegedienste und Seelsorge bei der Betreuung der Betroffenen. Gemäß den Grundsätzen des Roten Kreuzes steht die kostenlose Beratung und Begleitung allen Menschen offen.

Das Rote Kreuz Pernitz freut sich, das neu gegründete Hospiz-Team und das gesamte Angebot des Roten Kreuzes im Rahmen eines Tages der offenen Tür am 07.04.2012 von 10:00 bis 18:00 vorzustellen. In dieser Zeit findet auch eine Blutspendeaktion an der Bezirksstelle Pernitz statt. ■

ACHTUNG - TER MINÄNDER UNG

Der im Gemeindekalender für **24. März 2012** angekündigte Gewerbetag des Wirtschaftslandes wurde verschoben und findet nun am **14. April 2012** statt.

Information über das Pflegeangebot der Übergangspflege

Die Übergangspflege bildet eine Ergänzung zur Überbrückung des stationär-ambulanten Angebotes. Sie richtet sich an Menschen die keine Akutversorgung mehr benötigen, jedoch medizinisch und auch pflegerisch noch nicht in der Lage sind, selbständig zu Hause zu leben. Die Übergangspflege hat als oberstes Ziel, die höchst mögliche Selbständigkeit zu erreichen, um nach spätestens 12 Wochen Rehabilitationspflege wieder nach Hause gehen zu können.

Aus der Praxis: Frau K. stolpert bei ihr zu Hause und stürzt. Folge des Sturzes ist zum Bedauern von Frau K. ein Bruch des Oberschenkelhalses. Sie muss ins Krankenhaus und wird operiert. Nach einer Woche ist sie entlassungsfähig, aber noch nicht ohne Hilfe gehfähig und benötigt Physiotherapie. Für genau diesen Fall gibt es das Angebot der Übergangspflege. Ob für eine Woche oder maximal 12 Wochen. Solange man eben braucht um wieder fit zu werden.

Mehr dazu finden Sie unter:

www.noel.gv.at/Gesundheit/Pflege/Private-Heime/Uebergangspflege.wai.html

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zu Verfügung:

GR Günther Schranz guenther.schranz@aon.at



Projekt - „Fitte Schule“

In der Volksschule Gutenstein fand im November 2011 durch Hr. Mag. Peter Schwarz ein sportmotorischer Test über den Fitnesszustand der Volksschulkinder statt.

Nach der Auswertung wurden individuelle Tipps und Übungen für die Kinder erstellt. Die Übungen wurden mit den Lehrerinnen besprochen und werden im Turnunterricht geübt.

Die Kosten für diese Tests (pro Kind € 20,-) wurden zur Gänze von der „Gesunden Gemeinde“ übernommen. ■



Nachmittagsbetreuung von Kindergarten- und Volksschulkindern

Seit vielen Jahren besteht im Kindergarten Gutenstein die Möglichkeit der Nachmittagsbetreuung. Ab einer Anzahl von mindestens 3 Kindern kann, in der Zeit von 13 Uhr bis maximal 16 Uhr, ihr Kind Nachmittagsbetreuung in Anspruch nehmen. Die Anmeldung muss jeweils bis 1. September, 1. Dezember und 1. März (Ferienbetreuung bis 15. Februar) abgegeben werden. Nach den Anmeldungen richtet sich der Dienstplan der Kindergartenpädagoginnen. Derzeit besteht auch die Möglichkeit, Volksschulkinder zur Betreuung im Kindergarten anzumelden.

Für das Mittagessen sorgt von Dienstag bis Freitag die Fa. Goodstone's. Der Preis pro Kindermenü beträgt € 3,50.

AB SEPTEMBER 2012 NEU

Kurzfristige Anmeldung zur Nachmittagsbetreuung!!!

Um Ihnen ein noch flexibleres Angebot bieten zu können, wurde mit der Leiterin des Kindergartens, Frau Monika Fröschl und dem Bürgermeister Hannes Seper, folgende Lösung für Kindergartenkinder gefunden: In einer bereits bestehenden Nachmittagsbetreuungszeit (der Plan hängt im Kindergarten aus) können freie Plätze nach Bedarf in Anspruch genommen werden. Eine kurze Anmeldung reicht. Die so in Anspruch genommenen Stunden werden von der Gemeinde mit € 5,- pro Std. verrechnet. ■

Unser Bruder Gottfried ist verstorben

Mit großer Anteilnahme der Bevölkerung konnten wir am 25. Februar unseren verstorbenen Mitbruder Br. Gottfried M. (Johann)Lutz in der Servitengrabkapelle auf dem Gutensteiner Friedhof bestatten. Zuvor zeichnete P. Alexander M. Reimann in einer eindrucksvollen Weise den Lebenslauf unseres "Bruders Güte" (so wurde er von manchen genannt) in der feierlichen Seelenmesse, der der P. Provinzial Gottfried M. Wolff vorstand, auf. Mehr als zwei Jahrzehnte war Br. Gottfried M. Mesner und der gute Geist auf dem Mariahilfberg. Viele fragten immer wieder nach ihm und er ist und bleibt demnach unvergessen! Seine unnachahmliche Art des Kerzenanzündens am Hochaltar der Wallfahrtskirche, sein so freundliches und warmes Lächeln wird uns allen wohl in Erinnerung sein. Uns Mitbrüdern hat er immer und immer wieder zum "Beten" eingeladen - seine so treue und wirkliche ehrliche Pflichterfüllung im Ordensleben - sie tat so gut. Noch werden auch wir Zeit brauchen, um zu begreifen, dass er bereits in die Herrlichkeit Gottes hinübergegangen ist. Möge er nun seinen Frieden haben, den wir ihm so sehr von Herzen gönnen!

Wir danken Ihnen allen herzlich für die wunderbare Begleitung - Ihnen, dem Bürgermeister H. Seper nebst Gattin, Herrn Postl, dem Bürgermeister von Pernitz für die gute Befahrung zum Friedhof, der so hilfreichen Begleitung der Firma Birbamer mit unseren guten "Freunden", unseren Nachbarn, Nichte Brigitte mit Familie u Verwandten, der überaus wunderbaren Hilfe des Pflegedienstes (Sr. Johanna, Verena Pf.) und und und ...! Vergelts +Gott Ihnen allen!



Aus der Kirche:



Nun dürfen wir auf ein anderes wunderbares Erleben hinweisen. Nämlich auf die feierliche Profess (endgültige Aufnahme in den Orden) unseres Mitbruders Frater Joseph M. Okoli am 25. März um 11:00 Uhr in der Wallfahrtskirche. Die Zeremonie nimmt unser P. Provinzial im festlichen Gottesdienst vor und zur Mitfeier sind nach den Statuten der Serviten Nachbargemeinschaften und die Gemeinden eingeladen. Anschließend findet entweder draußen vor der Kirche oder im Klosterinnengang die Agape mit Brot und Wein statt - da ist dann auch die Gelegenheit gegeben, mit Frater Joseph zu reden. Allen HelferInnen hier schon ein herzliches Dankeschön!

Hinweisen möchte ich auch auf Folgendes:

Am Palmsonntag findet um 9:45 Uhr in Gutenstein die Palmprozession statt. Am Gründonnerstag ist um 19:00 Uhr die hl. Messe vom letzten Abendmahl in der Wallfahrtskirche unter Mitwirkung von Herrn H. Zagler nebst Choral-schola und am Karfreitag ist um 15:00 Uhr die Karfreitagsliturgie in der Wallfahrtskirche und um 19:00 Uhr in Pernitz in der Pfarrkirche. Am Karsamstag ist um 21:00 Uhr die Feier der Osternacht in der Wallfahrtskirche und am Ostermorgen um 5:30 Uhr die Auferstehungsfeier in der Pfarrkirche Gutenstein.

Am 24.Juni ist Pfarrfest in der Pfarre Gutenstein. Am 29.Juli um 16:00 Uhr findet in der Wallfahrtskirche ein Cellokonzert statt, das im Rahmen der Meisterklassen wieder Einlaß/klang gefunden hat. Am 18.August ist wieder KLOSTERFEST auf dem Mariahilfberg. Beginn 10:00 Uhr mit der Festmesse, anschl. Mittagessen und dann voraussichtlich ein buntes Musikprogramm; Ende ist um 17:00 Uhr mit der Schlußandacht. W E R bei der Musik mitmachen möchte, melde sich bitte beim P. Prior!

Heuer ist am 8./9.Dezember auf dem Mariahilfberg (MHB) ein Adventmarkt geplant. Bereits in einem Vorgespräch mit Herrn Grafen HOYOS als auch mit dem Vorbereitungsteam vom MHB(!) gibt es folgende Überlegungen - eingeladen zum Mittun sind unsere handwerklichen Betriebe mit ihren Erzeugnissen, soweit sie "passend" sind; Menschen, die Basteln, mit Holz und anderen Materialien, und Dinge herstellen (Bilder, Ketten, Kreuze, Krippen u. ä.).Gerne nehmen wir Anregungen entgegen. Der Zweck ist ein kirchlicher und zwar dient er zur Erhaltung von Kirche und Kloster, wobei klar ist, dass den Beteiligten keine Unkosten aufgelastet, noch sie über Gebühr zur Kasse gebeten werden!!!



In den Urlaubszeiten werden am Sonntag die hl. Messen nur in der Wallfahrtskirche stattfinden; rechtzeitig werden Sie darüber informiert.

Ihnen allen gilt unser Gruß und Dank. Möge +Gott stets mit Ihnen sein! P. Klemens M. Feiertag, OSM

Der „Mariazeller“ – Bus fährt wieder

Mittwoch:

ab 4. Juli - 29. August

Freitag:

ab 3.August - 31.August

Sonntag:

ab 29. Juli – 30.September und am 8. Juli

Außerdem am 8.Dezember (Maria Empfängnis)



Abfahrt Gutenstein: 7:45 Uhr
Ankunft Mariazell: 9:50 Uhr
Rückfahrt aus Mariazell: 15:10 Uhr

Gutensteiner Honigprodukte ausgezeichnet

Die ambitionierten Imker und „Honigbäcker“ Karin und Robert Strasser (Fa. Deko Print) konnten die Preisrichter auf der „Wieselburger Ab Hof Messe“ auch heuer wieder mit ihren Honigprodukten überzeugen

Neben einer Goldmedaille erreichten ihre Honigprodukte noch vier Silber- und zwei Bronzemedailles. Außerdem wurden sie Niederösterreichische Landessieger in der Sparte Honigwein - Met. Wir gratulieren herzlich! ■



Mit „**Brüderlein fein im Bleichgarten**“ (12. - 15. Juli 2012), diesmal im rundum geöffneten Theaterzelt mit Blick auf den herrlichen Schlosspark und die Ruine Gutenstein, kehrt Ferdinand Raimund 2012 wieder auf die Bühne in „seinem geliebten Gutenstein“ zurück. Das neue und luftige Konzept lädt das Publikum ein, den großen Dichter über seine Stücke hinaus kennen zu lernen.

Unter der musikalischen Leitung von Gerald Gratzner werden die Darsteller und das Orchester der Festspiele Gutenstein - direkt auf der Bühne positioniert - nicht nur alle Ohrwürmer von „Brüderlein Fein“ bis zum „Hobellied“ zum Besten geben, sondern auch fast in Vergessenheit geratene Lieder und Texte.

Aberwitzig, charmant, böse, allen menschlichen Gefühlsregungen bei sich selbst und anderen augenzwinkernd, aber gnadenlos nachspürend, wie Raimund selbst, folgt „Brüderlein fein im Bleichgarten“ dem Dichter bis zu seinen letzten, tragischen Momenten und seiner ewigen Ruhestätte in Gutenstein.

Letztlich hören wir das Hobellied in dem Wissen, dass Raimund bei seinem letzten Auftritt just als Valentin im „Verschwender“ auf der Bühne stand und somit der Welt wahrhaftig sein „Ade“ geboten hat.

Freuen Sie sich auch auf unser Zusatzprogramm „**Die Zauberflöte für Kinder**“ (am 14. Juli 2012). Mitmachen anstatt nur zusehen, Freude am eigenen Gestalten haben und selbst auf der Bühne stehen. In Mozarts bekanntestem Werk können Kinder aus dem Publikum aktiv teilnehmen. Oper als Erlebnis ermöglicht dem jungen Publikum den Zugang zu klassischer Musik.

Kommen Sie zu den Festspielen Gutenstein, genießen Sie die wunderschöne Umgebung, kulinarische Schmankerln und beste Unterhaltung.



Foto: Bartak 2004

Binderstube im WaldBauernMuseum Gutenstein

WaldBauernMuseum

Wenn am 1. Mai wieder die Museumssaison beginnt, wird es für die Besucher eine Reihe neuer Objekte zu sehen geben. Die größte neue Anschaffung wird die schon im Herbst angekündigte Schautafel sein, die die Holzschwemme von Rohr und Schwarzwald über Hirschwang, Reichenau und Wiener Neustadt bis nach Wien zeigen wird.

Herr Josef Zechmeister hat dem Museum eine Reihe interessanter Werkzeuge zur Verfügung gestellt. Diese wurden über den Winter von den Mitarbeiterinnen sorgfältig gepflegt und inventarisiert und werden nun in die entsprechenden Werkstätten integriert.

Vom Museumskatalog gibt es nur noch wenige Exemplare und so hat sich die „Gesellschaft der Freunde Gutensteins“ entschlossen, statt einer Neuauflage eine DVD herauszubringen.

Im Erdgeschoß der „Alten Hofmühle“ wird es einige bauliche Veränderungen geben. Dadurch soll den Gästen ein großer, heller und einladender Eingangsbereich geboten werden.

9. Juni 2012 - Sommerfest im WaldBauernMuseum

Der Verein „Abenteuer INDUSTRIE“ hat heuer den Standort Gutenstein und das WaldBauernMuseum ausgewählt, um sein Sommerfest zu veranstalten. Im Auftrag des Abenteuers wird Mia Mautz, das spezielle Kinderprogramm von „Abenteuer INDUSTRIE“, ein reiches Programm nicht nur für Kinder bieten. ■

**SOMMERFEST
in gutenstein
9. JUNI
2012 - 10 UHR**

Hubschrauberflug • Musik
Modell-Flugschau • u.v.m.

Komm mit deiner Familie und deinen Freunden am 9. Juni ins schöne Gutenstein und erlebe lustige und spannende Stunden im WaldBauernMuseum, am Bauernmarkt und beim großen Kinderspaßprogramm:

- Livemusik
- Modell-Flugschau
- die Ketten kommen
- Hochrad fahren
- Ziegeschlagen
- Zuckerwatte
- Hüpfburg
- u.v.m.

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.
Ende: 16 Uhr. Wir freuen uns über eine kleine Spende!

Flieg mit dem Hubschrauber!
um 9.30 Uhr
im Person

Bezirksbauernball der Landjugend Gutenstein

Am Samstag, dem 11.02.2012, fand der alljährliche Bezirksbauernball der LJ-Gutenstein im Gasthof Denk statt. Unter den zahlreichen Gästen konnten wir auch dieses Jahr wieder Bgm. Johannes Seper mit Gattin, Bauernbundobmann des Bezirkes Gutenstein Johann Dattes mit Gattin, zahlreiche Gemeinderäte, Landesbeirat der Landjugend Niederösterreich Franz Stechauner und die neue Viertelsreferentin des Industrieviertels Edith Scheikl begrüßen. Versorgt wurden unsere Gäste auch heuer wieder vom Team des Gasthofes Denk. Erstmalig konnten wir die „Original Aspanger Spitzbuam“ begrüßen, die den Ballabend musikalisch unterhalten. Wie auch schon all die Jahre zuvor konnten wir unsere Besucher wieder in unsere Mausloch – und Zeltbar, die heuer neu gestaltet wurde locken, und dort mit moderner Musik unterhalten und mit verschiedensten Bargetränken versorgen. Wir bedanken uns herzlich bei allen Mitwirkenden und Ballgästen und freuen uns, Sie auch nächstes Jahr wieder bei uns begrüßen zu dürfen. ■



Daniela Fally erstmals Dozentin der Meisterklassen

Daniela Fally – sympathischer Opernstar, gebürtige Berndorferin, Absolventin der Meisterklassen Gutenstein (bei KS Heinz Zednik) und ganz nebenbei Gastmoderatorin der ORF-Sendung „Niederösterreich heute“ – wird 2012 erstmals einen Opern- und Operettenkurs im Rahmen der Meisterklassen Gutenstein halten. Der Belcanto-Kurs mit Claudia Visca (Gesang) und Andrea Linsbauer (Klavier/Italienisch) stellt ebenfalls eine Innovation der kommenden Saison dar. Im instrumentalen Bereich konnten Elisabeth Kropfisch (Violine) und Margarete Babinsky (Klavier), die in Gutenstein bereits bestens als Begleiterin der Celloklasse von Tobias Stosiek bekannt ist, erstmals als Dozentinnen gewonnen werden. Die Young Academy stellt wiederum ein neues Angebot für sehr junge Streicher und Pianisten dar. Überdies konnten Noelle Turner (Musical), Martin Vácha (Gesang), Tobias Stosiek (Violoncello) und Julia Bauer-Huppmann (Gesang) wieder als Dozenten gewonnen werden.



Auch das Organisationsteam wurde heuer erweitert: Neben M.A. Martin Vácha (Leitung) und Dr. Ursula Tamussino (Ansprechperson für Kursteilnehmer) wird erstmals Ulla Fischer für die Betreuung der Konzerte sowie als Auskunftsperson für Konzertbesucher zur Verfügung stehen.

Die Eröffnungsmatinée findet am Sonntag, dem 24. Juni um 11:00 Uhr im Arkadenhof des Schlosses Gutenstein statt. Es musiziert das JESS-Trio, dem u.a. die neue Dozentin Elisabeth Kropfisch (Violine) angehört. Alle Kurs- und Konzerttermine sind bereits auf der Website www.meisterklassen-gutenstein.at zu finden. Darüber hinaus freuen sich die Meisterklassen Gutenstein über jedes „gefällt mir“ auf der Facebook-Fanpage... ■



DORFERNEUERUNG GUTENSTEIN

Beim diesjährigen Vereinsempfang konnten Gottfried Kaiser, Herbert Schmirrl und Theresia Rathner für besondere ehrenamtliche Tätigkeiten im Vereinsgefüge bzw. für den Blumenschmuck im öffentlichen Raum geehrt werden. Am 14. April sind wir wieder an unserem Infotag im Buch+@net Infotreff für Ihre Anliegen da. Gleichzeitig findet unser Pflanzentauschmarkt und Bücherflohmarkt im Rahmen des Gutensteiner Bauernmarktes statt. Besuchen Sie uns!

Neben den ständigen Tätigkeiten wie Blumenschmuck im öffentlichen Bereich, Betrieb der Bücherei usw., wollen wir die im Vorjahr eingereichten Projekte (IG 3/2011) mit möglicher Förderung bis Ende 2013 umsetzen.

Vorankündigung:

Große Fuchsienausstellung von der Gesellschaft Österreichischer Fuchsienfreunde Zweigverein WIEN-NÖ-Bgld. von 7. bis 9. Juni 2013 am Festplatz in Gutenstein. ■



VOLKSBANK
GUTENSTEIN



Mit der Region verbunden!

www.noee-sued.volksbank.at

Volksbank. Mit V wie Flügel.



Die Feuerwehr berichtet:

Der Erhalt einer gut ausgerüsteten Feuerwehr kostet Geld, viel Geld. Da es für die meisten Gemeinden sehr schwierig ist, ihre vorgeschriebenen Feuerwehren zu erhalten, sind die Wehren selbst stets bemüht, mit diversen Festen und Sammelaktionen zur Finanzierung beizutragen.

Auch wir steuern mit den Einnahmen vom Heurigen und der Haussammlung einen erheblichen Teil dazu bei. Für uns ist das ein großer Arbeitsaufwand, denn allein der Schlosskellerheurige bedeutet für uns, mit Aufbau, Abbau und schließlich den 3 Tagen Fest, wochenlanges Arbeiten. Vom damit hart verdienten Umsatz muss noch viel weggezahlt werden (wir haben in unserer Feuerwehrzeitung darüber informiert, Stichwort: AKM). Beim Heurigen 2011 wurden wir vor ein neues Problem gestellt. Unser **Kommandant wurde von einem selbsternannten „Rauchersheriff“ (der Name ist uns bekannt) angezeigt**, da wir angeblich zu wenig auf die rauchfreien Zonen hingewiesen haben. Wir mussten Beweise darüber erbringen, alle für den Nichtraucherchutz erforderlichen Maßnahmen getroffen zu haben, welche natürlich auch vorhanden waren. Die Prozedur dauerte einige Zeit, kostete sicher jede Menge Steuergeld, um letztendlich die Anzeige für nichtig zu erklären. Wäre es zu einer Strafe gekommen (welche womöglich mehrere tausend Euro gekostet hätte) wäre der Schlosskellerheurige 2011 sicher der Letzte gewesen, **da wir unsere Einnahmen für die Sicherheit unserer Bevölkerung brauchen und nicht für jemanden ausgeben wollen, der offensichtlich zu viel Zeit hat und versucht jene an den Pranger zu stellen, welche aus Überzeugung ihr Leben für andere riskieren.**

Wie in den letzten Wochen aus den Medien zu entnehmen war, sind exotische Haustiere (Giftschlangen, Spinnen, usw.) bei Einsätzen ein ernstzunehmendes Problem. Bei einem konkreten Fall waren drei hochgiftige Schlangen in einer brennenden Scheune, deren Gegengift nur in München(!) lagernd war. Sollten auch Sie „Exoten“ als Haustiere halten, möchten wir Sie daher bitten, uns darüber in Kenntnis zu setzen, damit wir im Ernstfall darauf reagieren können.

FEUERWEHRMUSEUM

Die Freiwillige Feuerwehr Gutenstein wurde vor 138 Jahren gegründet. Wir sind bemüht, den Werdegang unserer Feuerwehr bestmöglich zu erforschen und diese Ergebnis sein unserem Feuerwehrmuseum präsentieren. Sollten Sie alte Feuerwehrausrüstungsgegenstände, Fotos, Filme, Negative, Schriftstücke, Uniformteile uvm. besitzen und diese nicht mehr brauchen, bitten wir, uns diese zu überlassen. Wir werden diese gerne im Museum ausstellen bzw. als Leihgabe präsentieren. Ansprechpartner: Karl Roth, Hermann Gamsjäger. Vielen Dank! ■

◆ Termine: ◆ 6. Mai Florianifeier ◆ 29. Juni bis 01. Juli Schlosskellerheuriger ◆

Gesunde Gemeinde Gutenstein

Vorankündigung:

Gemütliche Wanderung im flachen Gelände zum Thema **"Gemeinschaft (er-)leben, soziale Beziehungen gestalten"** mit Frau Mag. Sabine Schuster.

Termin: 03.05.2012 um 16:00 Uhr

Ort: Volksschule Gutenstein

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt (bei Regen im Turnsaal).

Auf eine abwechslungsreiche, entspannte Wanderung und zahlreiche Teilnahme freut sich Irene Bugl. ■



KNEIPP-PROJEKT 2012 – Wassertretanlage im Pfarrgarten

Der Kneipp-Aktiv-Club Gutenstein und die Pfarre Gutenstein, Pater Klemens M. Feiertag, werden gemeinsam für die Gutensteiner Bevölkerung und natürlich auch für Gäste im Pfarrgarten in Gutenstein eine Wassertretanlage errichten.

Wir planen eine Holzkonstruktion, die 4 m lang, 2 m breit und ca. 35 cm tief sein wird. Der Plan für die Einreichung bei der BH Wr. Neustadt wird derzeit erstellt und nach Genehmigung werden wir mit den Arbeiten hierfür beginnen. Eröffnen wollen wir die Anlage anlässlich des Gutensteiner Pfarrfestes am Sonntag, dem 24. Juni 2012. Wir freuen uns, wieder einen kleinen Schritt für die Gesundheit der Gutensteiner Bevölkerung gesetzt zu haben und wünschen uns, dass viele Bürgerinnen und Bürger jeder Altersstufe, so oft wie möglich „im sogenannten Storchengang“ durch diese Wassertretanlage marschieren, weil es die Durchblutung und auch den Venenfluß fördert und zu Ihrem allgemeinen Wohlbefinden beiträgt. Wir sehen uns beim „Storchengang“! ■



Einstellung der Gutensteinerbahn abgewendet

In der letzten IG haben wir Sie über die Verhandlungen zum Erhalt der Bahnstrecke zwischen Gutenstein und Pernitz informiert.

Einige Tage später kam die erlösende Nachricht: Zumindest bis ins Jahr 2019 wird die Gutensteinerbahn in voller Länge aufrechterhalten. – Der nächsten Bahnfahrt steht somit nichts im Wege. Also **„NERVEN SPAREN – BAHN FAHREN!“** ■

Ein neues Produkt der Gutensteiner Gerüchteküche: Der Polizeiposten Gutenstein soll eingespart werden



Um in dieser Frage Klarheit zu erlangen haben wir jene gefragt, die es wissen muss, nämlich unsere Innenministerin Mag. Johanna Mikl-Leitner. Als Antwort erhielten wir die Versicherung, dass derzeit keine Veränderung beim Polizeiposten Gutenstein vorgesehen ist. ■

KSU Sektion Schi

Die KSU Sektion Schi hat in der heurigen Saison drei schöne Rennen ausgerichtet. NÖ Nachwuchscup, NÖ Masters und Masters Landesmeisterschaft sowie die traditionelle Vereinsmeisterschaft.

Vereinsmeister wurden wie schon im Vorjahr **Theresa Eibl** und ihr Vater **Werner Eibl**. Unsere FIS Rennen sind leider wieder einmal einem Warmwettereinbruch zum Opfer gefallen.

Alle Ergebnisse und viele Fotos sind auf unserer Homepage zu finden.

Herzlichen Dank an alle unsere freiwilligen Helferinnen und Helfer für ihre treue Unterstützung.

KSU Gutenstein Sektion Schi



Aus der Bevölkerung:

Geburten

Antl Sebastian, Längapiesting 21
Jansch Fabian, Klostertal 70
Mohs Katharina, Vorderbruck 143/2

80 Jahre

Fischer Ernst, Längapiesting 9a
Leitner Gertrude, Vorderbruck 38

90 Jahre

Jansch Katharina, Vorderbruck 159

Sterbefälle

Biegler Christian, Vorderbruck 38
Lutz Johann, Längapiesting 13
Rathner Berta, Vorderbruck 10a

Roth Amalia, Zellenbach 4

Sommerngut Frieda, Vorderbruck 38

Strebing Karl, Vorderbruck 38

Thür Jemima Savannah, Vorderbruck 179

Anton Deibl, Markt 122

Baumgartner Hildegard, Vorderbruck 38

Tiefenbacher Gertrude, Steinapiesting 13